

**Zeitschrift:** Landtechnik Schweiz

**Herausgeber:** Landtechnik Schweiz

**Band:** 83 (2021)

**Heft:** 5

**Rubrik:** Sicherheit

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Ab 3 Meter vorderem Überhang sind Seitenblickspiegel und ab 4 Meter ein geprüftes Kamera-Monitor-System sowie vorne auf dem Gerät ein gelbes Gefahrenlicht erforderlich. Achslast und Reifentragskraft müssen eingehalten werden. Bilder: BUL

## Unfallfreie Futterernte

Stress, Fehlverhalten, Unachtsamkeit und bewusstes Missachten grundlegender Sicherheitsregeln sind stets Risikofaktoren. Sicherheitstechnisch einwandfreie, gut gewartete Maschinen sowie sichere Arbeitsroutinen helfen, schwere Unfälle während der Futterernte zu vermeiden.

Cornelia Stelzer\*

Fahrzeuge und Maschinen im Straßenverkehr müssen korrekt gemäss der aktuellen Gesetzgebung ausgerüstet sein. Beim Linksabbiegen kommt es besonders durch überholende Motorräder immer wieder zu schweren Kollisionen. Fahren mit Rückspiegel, rechtzeitiges Blinkersetzen, Einspuren, seriöse Kontrollblicke und Bremsbereitschaft sind unerlässlich. Blinkanlagen müssen funktionstüchtig, sauber und für alle Verkehrsteilnehmenden gut sichtbar angebracht sein.

Im Heuwetter begegnet man auf schmalen Straßen vielen Personen, die zu Fuß oder mit dem Velo unterwegs sind. Das Kreuzen oder Überholen, ohne vom Gas zu gehen, ist nicht nur rücksichtslos und

riskant, sondern auch imageschädigend. Den E-Bikes muss vermehrte Aufmerksamkeit geschenkt werden. Gerade beim Rechtsabbiegen können sie sich schnell im toten Winkel befinden.

### Hangeinsatz

Für Arbeiten am Hang sind unbedingt hangtauglich ausgerüstete Fahrzeuge und Maschinen mit Sicherheitskabine, Sicherheitsgurt, Allradantrieb und genügend Reifenprofil erforderlich. Der Sicherheitsgurt hält eine Person beim Fahrzeugsturz im Schutzraum und wird dadurch zum Lebensretter. Er muss jedoch konsequent getragen werden. Für den Einsatz am Hang sind Rollgurten mit ALR-System geeignet. Sie blockieren in der gewünschten Länge und können auch ausgezogen werden, wenn das Fahrzeug in Neigung steht. Der Einsatz alter Traktoren ohne Fahrerschutz ist insbe-

sondere am Hang verantwortungslos und zu unterlassen.

### Sicherheitselemente

Sicherheitselemente brauchen eine regelmässige Wartung und Kontrolle. Gelenkwellen müssen mit einem kompletten Schutz und den erforderlichen Rückhalteketten ausgerüstet sein. Vor Arbeitsbeginn ist sicherzustellen, dass alle Schutzabdeckungen und Schutzbügel in ihrer vorgesehenen Position montiert sind.

### Mähen birgt Gefahren

Wegfliegende Messer von Kreiselmähern sowie Fremdkörper können Drittpersonen treffen oder Sachschaden anrichten. Vor Arbeitsbeginn müssen der korrekte Sitz sowie der Verschleiss der Messer und der Halterungen kontrolliert werden. Während des Mähens müssen sämtliche Schutzabdeckungen in Schutzstellung sein.

\*Cornelia Stelzer arbeitet bei der Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft (BUL), 5040 Schöftland.

Beim Mähen sollten sich keine weiteren Personen in der Nähe des Mähwerks aufhalten. Vor Arbeiten am oder ums Mähwerk herum muss der komplette Stillstand abgewartet werden.

### Zetten und Schwaden

Personen können von laufenden Kreiselmanen erfasst und schwer verletzt werden. Maschinen dürfen daher zum Einstellen der Arbeitshöhe vom Boden aus nicht laufen. Für Arbeiten am Hang dürfen nur hangtaugliche Maschinen eingesetzt werden. Besonders beim Wenden ist Vorsicht geboten, da Maschinen mit Schwenkbock seitlich ausschlagen und dabei den Traktor zum Kippen bringen können.

### Ernten

«Blinde» Rückwärtsfahrten mit vollbeladenem Ladewagen sind riskant, vor allem dann, wenn sich Kinder im Betrieb befinden. Für Hanglagen können Ladewagen mit Doppelrädern bis zu einer Breite von 3 m ausgerüstet werden. Das Fahren in stark geneigten Parzellen soll geübten Fahrerinnen und Fahrern mit Kenntnissen der örtlichen Situation überlassen werden.

Der Eingriff in laufende Maschinen führt zu schweren Unfällen. Vor der Störungsbehebung müssen die Maschinen mit dem Sicherheitsstopp gesichert werden. Wegrollende Rundballen haben ein großes Zerstörungspotential. In Hanglage müssen sie so abgelegt sein, dass sie nicht wegrollen können. Besonders das Gewicht von Siloballen wird oft unterschätzt. Das Gesamtgewicht der Anhänger darf nicht überschritten werden. Für den Transport ist eine korrekte Sicherung mit Spanngurten oder entsprechenden Sicherungsvorrichtungen am Transportanhänger unverzichtbar. Der Transport von Grossballen auf der Straße mit dem Front-, Hof- oder Teleskoplader ist nicht zulässig.

### Arbeitsorganisation

Alle mitarbeitenden Personen müssen mit ihrem Auftrag, den Maschinen und den Gegebenheiten vertraut sein. Mitfahrende Kinder bis 7 Jahre gehören gesichert in einen Kindersitz; in Hanglagen sollten keine Kinder mitgeführt werden. Ein Notfallplan enthält das wichtigste Vorgehen in einer Notsituation und sollte allen Beschäftigten bekannt sein. ■



Eine Nachrüstung mit Sicherheitsgurten lohnt sich auch bei älteren Fahrzeugen immer.



Grossballentransporte müssen korrekt und mit ausreichend Zurrmittel gesichert werden.

## TractorMaster. Weil der Landwirt alles gibt.

Angetrieben von Leidenschaft und Hingabe bearbeitet der Landwirt sein Feld, bis er die Ernte eingefahren hat. Unsere Ingenieure teilen diesen Anspruch und entwickeln Reifen, die den Landwirt bei jedem Wetter und auf jedem Boden perfekt unterstützen. Und das mit grossem Vorsprung, dank N.flex Technologie, speziellem Wulst-Design und ausgereifter Stollentechnologie. Denn Reifen, die länger durchhalten, bringen den Landwirt ein gutes Stück weiter nach vorne.

Mit Herz und Ähre - Leistungsstarke Landwirtschaftsreifen.

[continental-reifen.de/specialty](http://continental-reifen.de/specialty)

Engineered  
for Efficiency





Biker müssen nicht mehr absteigen, sondern das Tor einfach mit ihrem Vorderpneu anstoßen. Das «Flow-Gate» schliesst nach der Durchfahrt wieder von selber. Bilder: zvg

## Kein Ärger mehr wegen offener Weidetore

Das «Flow-Gate» ist ein selbstschliessendes Weidezauntor und sorgt dafür, dass die Kühe in der Weide bleiben und Biker nicht mehr absteigen müssen. Entwickelt hat das Tor Alex Eymann aus Grindelwald BE.

Heinz Röthlisberger

Leider kommt es immer wieder vor, dass Wanderer und Biker beim Passieren von Weiden die Zauntore nicht mehr schliessen. Gerade mit dem derzeitigen Bike-Boom nimmt dieses Problem noch zu. Bleiben die Tore offen, können Kühe, Rinder und andere Tiere die Weide problemlos verlassen. Das sorgt für grossen Ärger bei den Landwirten, weil die Suche nach den Tieren oft sehr mühsam oder gar zu gefährlichen Situationen führen kann.

Abhilfe kann das selbstschliessende Weidezauntor «Flow-Gate» der Schweizer Firma Eymann Werks aus Grindelwald BE bieten. Das «Flow-Gate» lässt sich von den Bikern problemlos und gefahrlos durchfahren, ohne dass diese absteigen

müssen. Nach der Durchfahrt schliesst das Tor von selbst wieder. Damit bleiben die Kühe auf der Weide. Sie können dieses auch nicht von sich aus aufstossen. Entwickelt hat das «Flow-Gate» der Schweizer Alex Eymann, der auf einer Farm in Quebec, Kanada, aufgewachsen ist und heute in Grindelwald Ski- und Fahrrad-Lehrer ist. Vor rund sechs Jahren hat er mit dem Tüfteln begonnen und das Tor seither stetig verbessert.

### Auf Erdschraube montiert

«Die Montage eines Flow-Gates vor Ort ist einfach und geht schnell», sagt Alex Eymann auf Anfrage. «Das Tor wird auf einer robusten Erdschraube montiert,

welche vorgängig in den Boden eingedreht wird.» Die Flow-Gates seien witterfest und man könne sie im Winter draussen lassen. Sockel und Tor seien nummeriert. «Somit können sie im Frühling wieder gepaart werden, wenn sie durch den Winter demontiert werden.» Das robust gebaute «Flow-Gate», das auch mit einem elektrischen Zaun koppelbar ist, gibt es laut Eymann in der Standardgrösse von 1 Meter hoch auf 1 Meter breit mit einem Gewicht von 18 kg. Möglich sei auch das Platzieren von Werbung oder die optionale Zusatzausrüstung mit Durchgangszähler.

### Für Biker-Regionen

Mit einem Einzelstückpreis von 790 Franken ist das selbstschliessende Tor nicht ganz günstig. Bei grösseren Bestellmengen nimmt der Preis ab. «Sinn macht das «Flow-Gate», wenn eine ganze Region, die auf Bike-Tourismus setzt, ihre durch Weiden führenden Bikerstrecken mit selbstschliessenden Toren ausrüstet.» Mehrere Biker-Regionen setzen mittlerweile auf die Tore von Eymann. Mittlerweile habe er auch schon an einzelne Landwirte und Private Tore verkaufen können, sagt der Entwickler. Profitieren davon können schlussendlich alle. Die Biker, der Tourismus und auch die Bauern, die sich nicht mehr über offene Weidetore ärgern müssen. ■



Das für die Montage des «Flow-Gates» benötigte Material mit der Erdschraube.



Gerade Biker-Regionen mit einem grossen Routennetz setzen das «Flow-Gate» ein.